1.Radpolo-Bundesliga – „Final Six“

Gut aufgeholt, aber Sensation knapp verpasst

Am Samstag, den 16.9.2017 startete das Radpolo Bundesligateam der RSG Ginsheim vor heimischer Kulisse im sog. „Final 6“ Turnier, der letzten Möglichkeit sich noch für die Deutsche Meisterschaft in Hamburg zu qualifizieren. Direkt qualifiziert ist nur der Tabellenführer der 1. Bundesliga, die folgenden 6 Teams können im Pokalwettbewerb und eben im „Final 6“ Turnier Punkte sammeln, um einen der begehrten 4 Tickets nach Hamburg zu ergattern.

Da die beiden von **Macon Meereskosmetic** und der **BeeComp Inc.** unterstützten Ginsheimerinnen Michelle Sadowski und Chiara Gremminger am Pokal nicht teilnehmen konnten, momentan auch nicht gemeinsam trainieren können und als 7. der Tabelle ohnehin nur knapp ins Feld der 6 Teams gerutscht waren, lagen sie vor dem Turnier am Samstag in der Punktewertung fast schon aussichtslos auf dem letzten Platz. Ein kleines Wunder musste also her. Und so war die Ansage von Trainerin Ramona Gerlitzki deutlich: “Ihr müsst einfach alle Spiele gewinnen und dann sehen wir, was die anderen machen!“

Doch gleich im ersten Spiel wartete mit Pokalsieger Kostheim ein harter Brocken. Sadowski/Gremminger gingen hohes Risiko, wurden aber belohnt. Nach 2:2 zur Halbzeit konnten sie nach der Pause auf 4:2 erhöhen. Kostheim holte allerdings auf, und so stand es 30 sek vor Schluss 5:4. Doch statt die Zeit einfach runter zu spielen, verloren die beiden den Ball und gaben so Kostheim die Gelegenheit zu einem letzten Konter, die Spielerin aus Kostheim traf aber nur das Außennetz.

Auch im nächsten Spiel gegen Reideburg wurden die Nerven von Fans und Trainerin nicht geschont. Zwar stand es früh 2:0 für Ginsheim, doch dann erhöhte Reideburg den Druck und konnte auf 3:2 herankommen. Torfrau Gremminger musste ihre ganze Klasse aufbieten, um mit mehreren guten Paraden die Führung festzuhalten, und zweimal rettete die Ginsheimerinnen auch nur der Pfosten. Das Spiel wurde zusehends ruppiger und die Fehler häuften sich auf beiden Seiten. Und so kam es wieder, wie im ersten Spiel, zu einem Ballverlust und Reideburg zur Chance auf einen letzten Angriff. Doch wieder hatten die Ginsheimerinnen Glück, denn der Schuss der Spielerin aus Reideburg flog Sekundenbruchteile vor dem Schlusspfiff knapp übers Tor.

Die nächsten beiden Spiele gegen die Teams aus Frellstedt gingen dann zwar verloren, doch auch die direkten Konkurrentinnen ließen viele Punkte liegen. Und so wurde bald deutlich, dass Sadowski/Gremminger es selbst in der Hand hatten, mit einem Sieg im allerletzten Spiel des Tages den Sprung auf Platz 4 der Punktetabelle und damit die Qualifikation zur DM zu schaffen. Hoffnung keimte auf, dass es tatsächlich etwas werden könnte mit dem kleinen Wunder. Doch diese Hoffnung zerschlug sich schnell. Das spielstarke und erfahrene Team aus Obernfeld war an diesem Tag eine zu harte Nuss. Schon zur Pause lagen die Ginsheimerinnen 0:2 hinten und zum Schluss ging die Partie mit einem 1:6 deutlich verloren.

Aber die beiden ließen den Kopf nicht hängen. „Wir sind froh, dass wir es trotz der Umstände so weit gepackt haben.“, so Michelle Sadowski nach dem Spiel.

Die RSG dankt insbesondere dem Überlandwerk Groß-Gerau für die Unterstützung bei diesem hochkarätigen Sportereignis und den beiden Hauptsponsoren des Teams für die Unterstützung während der gesamten Saison.

Überlandwerk Groß-Gerau GmbH

Tim Völzke, Ginsheim 17.9.2017

Unsere Partner: www.rsgginsheim.de
MACON Schönheit und Pflege aus dem Meer
Volksbank Mainspitze eG Gemeinsam geht mehr!
BeeComp Technologies Inc.
Fraport
Hans-Jürgen Holtfoth Rechtsanwalt für Steuerrecht Oppenheimer Str. 42 55130 Mainz-Laubenheim Tel.: 06131 – 280 301
OPTIK RAUCH Telefon 06144-3829 Schulstraße 34 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg www.rauch-optik.de
WWW.JOHANNES-METALL.DE
Hermann Meierle GmbH Rheinstraße 1 · 65462 Ginsheim Tel.: 06144 / 32281 · Fax: 06144 / 2281
SANIRENT MOBILE SAUBERKEIT
Italiens Sportmarke Nr.1 LEGEA www.legea-lemm-sports.de